

I'm calling you ... my Angel

Yami & Tea

Von abgemeldet

Kapitel 8: ~Sag mir, wann hört das auf?~

Kapitel 7:

Der nächste Morgen kam schneller, als erwartet. Ich lag noch verschlafen in meinem Bett. Das dämpfende, abschreckende Klingeln des Weckers ließ mich nicht auffahren, nur meine Hand lugte aus der Decke hervor, versuchte blind nach dem Wecker zu fassen. Dieses verrückte Ding musste zerstört werden. Endlich, meine Finger ertasteten den Ausstellknopf.

Ruhe kehrte wieder ins Zimmer ein. Mein Traum, den ich schon wieder vergessen hatte, ließ mich erwachen.

Schule. Ich hatte meine Müdigkeit, die noch auf mir lastete, vergessen, denn meine Gedanken schweiften zum vorherigen Tag ab.

Yami.

Was hatte das zu bedeuten? Ich hasse ihn doch.

Ich drückte mein Gesicht tiefer ins Kissen, drückte meine Luft gegen das weiße Leinen und kniff die Augen zusammen. Noch fünf Minuten liegen bleiben.

Einfach nicht an Yami denken. Das war gestern gar nicht passiert. Alles nur Blödsinn. Ich mochte ihn nicht. Das ging gar nicht. Yami war eine Variable, die ich ausradieren wollte. Mehr nicht.

Steh auf, Tea.

Ich seufzte. Ich wollte nicht in die Schule. Nicht schon wieder Klein-Yugi begegnen, ihn anlügen zu müssen, dass alles zwischen uns in Ordnung war.

Das funktionierte nicht mehr. Ich war gefangen in einem Spiel, das ich mir ausgedacht hatte. Einen Plan, der kaum durchführbar war.

Steh endlich auf, sonst kommst du zu spät!

Aber sollte ich vielleicht nicht krank feiern? Hallo? Das ging nicht, sollte ich etwa Woche für Woche eine Krankheit erfinden - nur um Yugi/Yami nie wieder zu sehen? Das wäre komplett gestört.

Nein, ich musste mich der Sache stellen. Zur Not, musste ich diese Lüge weiter ausbauen.

Ich musste das tun. Erinnere dich Tea, du machst das nur für Yugi. Egal was gestern mit mir und Yami passiert war - war da was passiert?

Gott, wir hatten nur im Badezimmer gestanden. Mehr war da doch nicht!

Ach ja? Und was war dieses kribbelnde Gefühl, als er dich berührt hat? Seine Blicke? Oh Gott, ich bin schon bekloppt geworden.

Ich musste nun in die Schule gehen...und Yugi entgegentreten. So einfach ist das! Meine Zähne klapperten aufeinander, als ich mich anzog. Ich hatte richtige Panik, als ich mich auf dem Weg zur Schule machte. Ob Yugi etwas von gestern wusste? Ob Yami ihm das erzählt hatte? Wie peinlich, was würden Joey und die anderen sagen? Yugi hat das sicher erzählt.

Ich blies meine Wangen auf und ließ dann laut die angestaute Luft entweichen. Mit schwachen Nerven stand ich nun vor dem Schultor. Es hatte schon zur ersten Stunde geklingelt. War ich so langsam gegangen, weil ich solch eine Angst hatte? Womöglich, denn niemand war mehr auf dem Schulhof zu sehen. Das war gar nicht meine Art, so spät zur Schule zu kommen. Ich war der pünktlichste Mensch der Welt. Ich hatte nun Kunst, wenn ich mich recht entsann. Also nahm ich die Beine in die Arme und sprintete los zum Hauptgebäude. Mir entwich ein Stöhnen, mein Herz raste und konnte nur noch schwer atmen. Ich war überhaupt kein bisschen sportlich...obwohl ich doch so gern tanzte. Vielleicht lag das nur am Stress.... Mein Herz hämmerte wie ein Presslufthammer gegen meinen Brustkorb.

Die Tür war geschlossen und ich hörte schon auf dem Flur mein Kunstlehrer laut diskutieren. Angstschweiß lag auf meiner Stirn. Ahhhhhhhhhhhh

Ich würde nun Yugi sehen. Ob er es mir ansehen könnte? Wegen Yami? Moment, was sollte er mir ansehen, da war doch gar nichts. Oder? Meine Hand lag auf der Türklinke. Stille im Kunstraum. Jetzt war ein guter Zeitpunkt einzutreten. Vielleicht war der Lehrer heute morgen gut gelaunt und ich würde keine Strafe wegen zuspätkommens aufgebürgt bekommen.

Ich riss die Tür auf. Mit gesenkten Kopf trat ich über die Schwelle. Mit schnellen, herunterprasselnden Ton murmelte ich "Entschuldigung, ich hab verschlafen!" Als ich auf sah, hatte sich der Lehrer vor mir aufgestellt. Seine Mimik zeigte alles, aber keine gute Laune. Na prima. "Verschlafen? Tea Gardner...sie sind freiwillig hier, ich hab sie nicht gezwungen hier zu sein. Zu spät kommen dulde ich in meiner Klasse nicht." "Ich, war aber noch nie...", rechtfertigte ich mich, sah aber zu spät ein, dass gerade das es war, was dem Lehrer nicht passte.

Wie ich den Kerl hasste mit dieser riesigen Hornbrille.

"Pah. Wenn sie einen vernünftigen Abschluss haben wollen, ist Kunst auch ein Prüfungsfach, verstanden? SETZEN SIE SICH!"

Ich druckte herum. Er gab mir keine Strafe? Glück gehabt. Diese Sprüche brachte er öfters, nicht nur zu mir.

Ich suchte nach meinem Stuhl und vergass total, dass Yugi immer mein Tischnachbar in Kunst war.

Heute allerdings sah er nicht auf, als ich mich hinsetzte.

"Wenn ich mal ihre Aufmerksamkeit bekommen könnte, Miss Gardner?"

Die Stimme des Lehreres holte mich wieder zurück.

"Wie ich schon gerade erwähnt habe, wird nun die folgende Aufgabe für alle sein, dass sie ein Portrait von ihrem Tischnachbarn zeichnen sollen..."

WAAAAAAAAAAAAASSSSSSSS????????????????????????????

Der Rest, was der Lehrer faselte, ging in meiner Verwirrung unter.

Ich sollte Yugi zeichnen? Na toll...das wird ja was werden.

"Haben sie was dazu sagen?", fragte der Lehrer. Er hatte wohl mein erstarrtes Gesicht bemerkt. Verstohlen bemerkte ich auch Yugis nachdenklichen Blick auf mich ruhen.

"Äh nein, alles klar!", log ich.

"Gut ich denke, dieses Portrait soll was besonders werden. Am Ende des Halbjahres sollen die besten ausgestellt werden. ich denke, das kriegen sie alle hin!"

Na prima. Ich sollte Yugi zeichnen? Dsa konnte nicht gut gehen, wenn Yami dazwischen funkte.

"Yugi?", flüsterte ich, als sich der Lehrer mit Fragen der anderen Schüler abmühte.

"Was?"antwortete er knapp.

"Ist das ein Problem für dich, wnen ich dich male?"

Er hob eine Augenbraue.

"Nein warum denn? Du meinst wegen Yami? Es ist doch gestern ganz gut gelaufen, oder?"

Ich lief rot an. Yami hat es also erzählt? Aber das es gut gelaufen sein soll....das konnte ich so nicht sagen.

"Hat - hat er das gesagt?" stockte ich.

"Ja, er fand es richtig nett und deswegen hab ich mir was überlegt!", plapperte er weiter. Oh Yugi.

"Yugi, das....", ich wollte was sagen, irgendwas, doch ich konnte nicht, weil ich nicht wusste, was ich sagen wollte.

"Du sollst Yami zeichnen. Wäre das okay?"

Stille.

"Was?", platzte es mir lauter heraus, als gewollt.

"Gibt es ein Problem, Miss Gardner?" Der Lehrer stand neben mir.

Ich blickte einmal zu Yugi, dann zu meinem bescheuerten, psychisch gestörten Kunstlehrer.

"Äh nein...", stammelte ich mir zurecht.

"Gut, ich will am Ende des Halbjahrs ein gutes Portrait von euch beiden sehen!"

Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaas? Hieß das etwa, dass Yami mich auch malen musste? Das wurde ja noch schlimmer.

"Yugi muss mich auch malen?" fragte ich gestört.

Der Lehrer nickte kräftig.

"Natürlich. Das ist eine Aufgabe für euch beide. Ich brauche Noten von allen..."

Ich nickte nur, meine Stimme war vollkommen verschwunden.

"Yami kann zeichnen!" hörte ich Yugi sagen, als der Lehrer wieder zur Tafel ging.

Ich atmete aus.

"Schön für ihn!" konterte ich.

"Kannst du dich nicht zeichnen lassen?" fragte ich lieber nach.

"Unsinn, du hast doch gesagt, dass du Yami besser kennenlernen willst und das geht bestimmt beim Zeichnen am Besten, Tea! Glaub mir!"

Ich murmelte etwas unmissverständliches.

Na das wird ja was....Hätte ich ich lieber krank gefeiert...Yugi verstand gar nichts. Sah er denn meine Gefühle für ihn nicht? Ich konnte doch nicht Yami malen.

Ich musste Yugi das ausreden, aber so zufrieden wie er über sein Vorschlag dachte, würde das schwer werden.

Alles bestens...nicht aufregen.